

Some years after (2)

In der DZA haben über die Jahre viele AutorInnen ihre Ideen, speziellen Ansätze, neue Techniken und Weiterentwicklungen zur Akupunktur und related techniques vorgestellt.

Wir haben den AutorInnen nun die Frage gestellt: Was ist daraus geworden? Haben Sie Anhänger gefunden? Haben sich Ihre Ideen durchgesetzt? War die DZA Ihnen ein Sprungbrett?

Viele haben geantwortet, teils als Mitteilung an den Chefredakteur, teils mit einem neuen Artikel.

In dieser Ausgabe eine Übersicht von Dr. Dorothea Zeise-Süss über die Weiterentwicklung ihrer Methode.

Siehe: Zeise-Süss D. Der ZS-Punkt. Behandlung weiblicher Hormonstörungen mit einem neu entdeckten Punkt im Bereich des YNSA Y-Somatotops. Dt Ztschr f Akup. 2006;49,4:6-9

✉ D. Zeise-Süss

Yamamoto Neue Schädel Akupunktur

5 Jahre Erfahrung mit dem ZS-Punkt

YNSA – Yamamoto's New Scalp Acupuncture

5 years of experience with the ZS point

Zusammenfassung

Es wird über fünf Jahre Erfahrung mit dem ZS-Punkt im Bereich der YNSA berichtet. War zu Beginn die Behandlung weiblicher Hormonstörungen die einzige Indikation, so konnten in diesen fünf Jahren einige weitere Krankheitsbilder mit diesem Punkt erfolgreich behandelt werden..

Schlüsselwörter

YNSA, ZS-Punkt Yin, ZS-Punkt Yang, Hypophysenhormone, Schilddrüsenerkrankungen, Prostatitis, Epididymitis, erhöhter Prolactinspiegel, erniedrigter Östrogenspiegel

Abstract

I summarize five years of experience with the ZS point in YNSA. While in the beginning, dysbalances of the female endocrinal system were the only indication, during the period of five years it was possible to successfully treat a number of other conditions using this point.

Keywords

YNSA, ZS point Yin, ZS point Yang, hypophyseal hormones, thyroid diseases, prostatitis, epididymitis, elevated prolactine levels, diminished estrogen levels

Einleitung

Fast sechs Jahre ist es her, seit an dieser Stelle der von mir gefundene ZS-Punkt im Bereich der Y-Punkte Dr. Yamamotos zum ersten Mal beschrieben wurde. Dieser Punkt schien nur zur Behandlung der weiblichen Hormonstörungen geeignet zu sein. Inzwischen liegen weitere Erfahrungen mit diesem Punkt vor, nicht nur von mir, sondern auch von mehreren Kollegen, denen ich in Workshops diesen Punkt gezeigt habe.

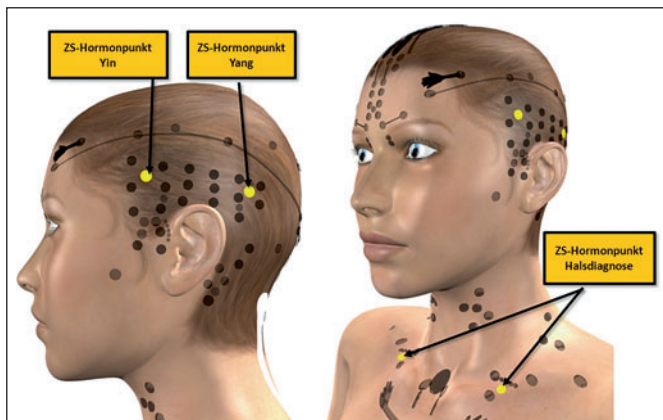


Abb. 1: ZS-Hormonpunkte

Mein verehrter Lehrer Dr. Yamamoto hatte mir den dazugehörigen Punkt in der Halsdiagnostik gezeigt, der den Uterus repräsentiert.

Folgende Erkrankungen und Störungen der weiblichen Hormone habe ich in der vergangenen Zeit behandelt:

Hypermenorrhoe: Hier kann in ein bis zwei Sitzungen die Blutung stark vermindert werden.

PMS: Bei zwei- bis dreimaliger Akupunktur des ZS-Punktes zu Beginn der Beschwerden während drei Zyklen verschwindet das PMS für mehrere Monate bis Jahre.

Klimakterische Beschwerden wie Hitzewallungen, Schlafstörungen und Depressionen werden innerhalb von vier bis sechs Wochen deutlich gebessert, in etwa 50 % völlig zum Verschwinden gebracht. Hier wird mit dem Vaguspunkt kombiniert, und meist zeigt sich bei der Halsdiagnostik zusätzlich der Punkt des Dreierwärmers.

Zyklusunregelmäßigkeiten und sekundäre Amenorrhoe: Hier wurde einmal pro Woche über vier Monate ausschließlich der ZS-Punkt Yin genadelt. Die Blutung wurde spätestens nach drei Monaten regelmäßig. Dieser Zustand war für drei bis vier Jahre stabil.

Dies waren die Beobachtungen in der Anfangszeit. Nach Dr. Yamamotos Lehre habe ich zunächst immer die Halsdiagnostik durchgeführt, bevor ich den ZS-Punkt akupunktiert habe.

Weiterführende Beobachtungen

Durch einen Zufall habe ich bei einem Mann, den ich hausärztlich nicht kannte, und der wegen LWS-Beschwerden zur Akupunktur kam, den ZS-Punkt gefunden (druckdolenter Punkt an der Kreuzung zwischen Lunge-Dünndarm-Magen-Milz-Pankreas). Auf meine Frage, ob er weitere Beschwerden oder Hormonstörungen habe, antwortete er, er sei hypophysektomiert. Daraufhin habe ich auch bei jedem Mann, den ich behandelte, den ZS-Punkt gesucht und bei folgenden Krankheitsbildern gefunden: Prostatitis, Epididymitis und Schilddrüsenerkrankungen. Letzteres selbstverständlich auch bei Frauen.

Die Akupunktur des ZS-Punktes war hier – ohne Kombination mit anderen Punkten – sehr erfolgreich.

ZS-Punkt auf der Yangseite

Eine Kollegin, die ich bei einem Kurs Dr. Yamamotos traf, berichtete mir, sie habe den ZS-Punkt auf der Yang-Seite gefunden und mit zweimaligem Nadeln desselben schnell abstillen können, nachdem andere Methoden wie Pravidel (Unverträglichkeit) und TCM-Akupunktur nicht zum Erfolg geführt hätten. Dies konnte in meiner Praxis in vielen Fällen auch nachgewiesen werden.

So kam ich auf die Idee, den ZS-Punkt Yang bei Patientinnen mit Hyperprolactinämie anzuwenden und das Prolactin zu messen.

Hier ergab sich ein erstaunliches Ergebnis: Schon bei der ersten Patientin, bei der seit Jahren unerfüllter Kinderwunsch und ein deutlich erhöhter Prolactinwert bestand, konnte durch die Akupunktur des ZS-Punktes Yang innerhalb von vier Wochen bei einmaliger Behandlung/Woche eine drastische Senkung des Prolactinspiegels beobachtet werden. Die Patientin nahm zu der Zeit noch eine halbe Tablette Pravidel, setzte diese aber nach einem halben Jahr ab. Der Prolactinspiegel blieb für 15 Monate konstant im Normbereich, stieg dann aber wieder an. Bei erneuter Akupunktur fiel der Spiegel nach drei Wochen ohne Medikamente wieder auf den Normbereich. (Interessierte Kollegen können die Werte gerne bei mir anfragen.)

Weitere Überlegungen

Eine Patientin mit seit acht Jahren unerfülltem Kinderwunsch und normalem Prolactin-, aber erniedrigtem Östrogenspiegel,

wurde auf der Yin-Seite am ZS-Punkt akupunktiert und nach dreimonatiger Behandlung (2'/Woche) schwanger. Sie hatte keine Hormone nehmen wollen.

Ob die Schwangerschaft unmittelbar von der Akupunktur beeinflusst wurde, muss weiter beobachtet werden.

Die Überlegung, die zu der Entscheidung Yin- oder Yang-Seite führt, ist, welcher energetische Zustand bei dem Patienten vorliegt. Im Falle einer stillenden Frau ist dies eindeutig eine Yin-Situation, daher die Akupunktur auf der Yang-Seite. Im Falle erniedrigten Östrogens oder einer Entzündung sowie einer Schilddrüsenüberfunktion liegt eine Yang-Situation vor, die dann auf der Yin-Seite genadelt werden muss, um zur gewünschten Balance zu führen.

Schlussfolgerung

- Es sieht so aus, als könne man mit dem ZS-Punkt die gesamten Hypophysenhormone beeinflussen, zumal der Punkt nicht nur bei Frauen, sondern auch bei Männern zu finden ist.
- Der Halsdiagnostikpunkt repräsentiert nur den Uterus. Diagnostische Punkte für die Hypophyse konnte ich bisher nicht finden.
- Mit der Veränderung des Prolactinspiegels habe ich eine messbare Größe gefunden. Hier kann die Wirkung der Akupunktur des ZS-Punktes auf der Yang-Seite erstmals gemessen werden.
- Es ist auch bei der YNSA sinnvoll, eine Unterscheidung zwischen Yin und Yang zu treffen, nicht nur nach dem energetischen Allgemeinzustand des Patienten, sondern auch nach dem Krankheitsbild.

Forschung

Ich führe derzeit eine multizentrische Studie (PAST = Prolactin Akupunktur Studie) durch, bei der Patientinnen mit erhöhtem Prolactinwert am ZS-Punkt Yang genadelt werden, wenn dieser tastbar ist. Ausgenommen sind nur Patientinnen mit einer Psychopharmakotherapie. Ich würde mich freuen, wenn Kollegen (Allgemeinmediziner und Gynäkologen) sich an der Studie beteiligen. Meine Kontaktadresse ist zeisesuess@aol.com.